

[VL 12A] Die Gesellschaft

I. Europa im Hochmittelalter

1. Überblick
2. Königreiche und Christenheit
3. Institutionen

II. Sozialgeschichtliche

Hintergründe

1. Gesellschaftliche Schichten
2. Theorie und Wirklichkeit

III. Nationalstolz oder so etwas

Ähnliches

1. Das Weltbild
2. Identitäten
3. Nationalheilige und Nationallegenden

Stichworte zum Nachschlagen

Interregnum: Zeit nach dem Tod Kaisers

Friedrich II. 1250, sein Sohn Konrad IV.

(†1254) und Doppelwahl 1256 brachten keine Stabilität ins Reich, Ende dieser Kaiserlosen Zeit

1273 durch die Wahl Rudolf I. von Habsburg

Kanzlei: Administrative Einrichtung am

königlichen Hof, Aufgaben waren Verwaltung des Schriftverkehrs und Ausstellung der

Urkunden, meist klerikale Schreiber

Lehnswesen: Pflicht- und Treueverhältnis

zwischen Herrn und Vasall, Erhalt eines

Lehnguts im Tausch für Gefolgstreue, mit der

Zeit Vererblichkeit des Guts

3-Stände-Modell: Einteilung der Gesellschaft

in *Oratores* (Kleriker), *Bellatores* (Kämpfer)

und *Laboratores* (Arbeitende)

Daten und Personen

1245: Konzil von Lyon, Absetzung Friedrich II.

1273: Wahl Rudolf I. von Habsburg zum dt.

König, Ende des Interregnums

1282: Sizilianische Vesper, Ende der

angevinischen Herrschaft auf Sizilien

Friedrich II.: 1194-1250, König von Sizilien

ab 1198, deutscher König ab 1212, Kaiser ab

1220, Sohn Kaisers Heinrich VI. und der

Konstanze von Sizilien

Karl von Anjou: 1227-1285, Bruder des frz.

Königs Ludwig IX., ab 1266 König von Sizilien,

1266 und 1268 Siege über die letzten Staufer

Manfred und Konradin

Jakobus: Apostel, Nationalheiliger Spaniens,

Heiligtum in Santiago de Compostela